Systematische Uebersicht der Käfer,

welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen. (Fortsetzung.)

7) ***vernalis*** *Linné.* 2240.

laevis Curtis. — Ueberall h. — var. alpinus Hoppe. — München.

Die Larve des Rosskäfers, *Geotrupes stercorarius* L., haben viergliederige Fühler, und reichlich bezähnte Kinnbacken. Man erhält sie leicht, wenn man an den Stellen, wo die Käfer in die Erde graben, Holzstäbchen einschlägt, und nach einiger Zeit hier nachgrabt. Sie sind beiläufig einen Fuss tief in der Erde.

E. Trogidae.

413. *Trox Fabricius.*

1) ***perlatus*** *Scriba.* 2241.

sabulosus Laicharting. — subterraneus Fourcr. — Regensburg s. s.; Darmstadt; Bergstrasse; Mainz u. Harxheim, Decan *Scr.*; Taunus, von *Heyden*; Wimpfen, Decan *Scr.*

2) ***hispidus*** *Laichart.* 2242.

arenarius Payk. — arenosus Gyllenh. — luridus Rossi. — niger Rossi. — München, im Walde bei der Georgenschwaige an Aaas, ziemlich h., Mai, bei Geiselgasteig, Mai, Dr. *Kr.*; Passau; Eichstädt; Erlangen; Aschaffenburg n. s.; Seligenstadt; Frankfurt; Darmstadt, einzeln, Decan *Scr.*

3) ***sabulosus*** *Linné* 2243.

femoratus De Geer. — hispidus Oliv. — Zusmarshausen; Augsburg n. s., Lechablass, Mai; München, auf dem Marsfelde, Mai, bei Nymphenburg, Mai, Dr. *Kr.*; Passau; Nürnberg; Erlangen; Fichtelgebirg; Weiden s. s., *Schmidt*; Steigerwald n. s. auf Sandboden; Aschaffenburg h.

4) ***cadaverinus*** *Illig.* 2244.

laevigatus Eschsch. — undulatus Zubioff. — morticinii Pallas. — mucronatus Falderm. in litt. — München. (?)

5) ***scaber*** *Linné.* 2245.

arenarius Fabr. — barbosus Laichart. — hispidus Payk. — rugulosus Falderm. in litt. — Larve Waterh. Trans. ent. Soc. I. 1834. p. 33. t. 5. f. 4. a — m. — München; Freising, Stiege am

Sporrer-Keller, an der Bretterwand, Juni; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Nürnberg h; Erlangen; Steigerwald s. auf Sandboden; Aschaffenburg n. s.; Abends an der Mauer der Brudermühle in grosser Menge, Juni, Dr. *Kr.*

6) ***concinnus*** *Erichs.* 2246.

setosus Ziegler in litt. — Hanau, ein Stück, *Heynemann.*

F. Melolonthini.

414. *Hoplia* *Illiger.*

hople Klaue.

A. Decamera *Mulsant.*

1) ***philanthus*** *Sulz.* 2247.

argentea Oliv. — pulverulenta Illig. — Zusmarshausen; Augsburg n. s.; München, auf der Anhöhe zwischen Giesing und Harlaching, durch Schütteln der Gesträuche, Juni, bei Pullach, Juni, bei Harlaching auf Blüthen, Juli, zwischen Maisach und dem Ammersee, Juli, bei Tölz, Juli, Dr. *Kr.*; Freising n. s., Isarauen, Ende Juni; Passau; Regensburg n. s.; Eichstädt; Nürnberg; Erlangen; Steigerwald in manchen Jahren h.; Aschaffenburg n. h.

2) ***praticola*** *Duftschm.* 2248.

♀ palustris Heer. — München, bei Harlaching durch Schütteln der Gesträuche, Juni, bei Thalkirchen, Juni, bei Pullach, Mai, Dr. *Kr.*; Freising; Moosburg, Notar v. *Sonn.*; Nürnberg; Erlangen, an mehreren Stellen, selbst einmal auf einem Berg. Auf den Badeinseln schwärmt er gern auf den Blüthen von *Sorbus aucuparia.* Am 25. Mai 1845 in grosser Menge, meist Weibchen beobachtet, Prof. Dr. *Rosenhauer*; Steigerwald oft h.; Aschaffenburg n. h.; Seligenstadt, Decan *Scr.*; Frankfurt, Senator von *Heyden.*

B. Hoplia *Illiger.*

3) ***farinosa*** *Linnè.* 2249.

squamosa Fabr. — argentea Poda. — Zusmarshausen; München, bei Harlaching zahlreich auf Blüthen, Juli, bei Thalkirchen und Pullach, Juni im schwarzen Tänner bei Tegernsee, August, Dr. *Kr.*; Ammerland, in sehr grosser Menge; die mit Spiritus getödteten Exemplare wurden glänzend, Anfang Juni 1867; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Nürnberg; Erlangen; Eichstädt, Prof. *Hoffmann*; Neckarsteinach h., Dr. *Nebel*; Frankfurt, Senator von *Heyden*; Friedberg, Dr. *Renner.*

4) ***graminicola*** *Fabr.* 2250.

argentea Marsh. — ochracea Sturm. — pulverulenta Herbst. — Zusmarshausen; Passau; Fichtelgebirg.

415. *Homaloplia* Stephens.

homalos eben, glatt, hople Klaue.

1) ***ruricola*** *Fabr.* 2251.

floricola Laichart. — nigromarginata Herbst. — marginata Fuessl. — Augsburg s.; München, am Gelände bei der schmerzhaften Kapelle, Juni, Dr. *Kr.*; Freising n. h., Ende Juni auf Kornfeldern am Wege nach Wippenhausen; Moosburg, Notar v. *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Eichstädt; Ingolstadt und Bettbrunn, *Schrank*; Nürnberg; Erlangen; Bamberg, Prof. *Hoffmann*; Aschaffenburg n. h., einmal in der Weidenanlage in grosser Menge auf Gras; Seligenstadt, Decan *Scr.*; Offenbach, Frankfurt u. Griesheim, Senator von *Heyden*. — var. humeralis Fabr. — Zusmarshausen; München. — var. marginatus Heer. — München. — var. niger Gemming. — München.

416. *Serica* Mac Leay.

1) ***holosericea*** *Scopoli.* 2252.

variabilis Fabr. — berolinensis Herbst. — pellucida Herbst. — chrysomelina Schrank. — lamellata Fourcr. — Sulzeri Fuessly. — Augsburg; München; Freising; Moosburg, Notar v. *Sonn.*; Passau; Regensburg s.; Nürnberg, in Pegnitzgenist in grosser Menge, August; Erlangen; Steigerwald s.; Aschaffenburg h. — var. chrysomeloides Schrank. — Ingolstadt.

2) ***brunnea*** *Linné.* 2253.

fulvescens Fourcr. — fulva De Geer. — Larve Erichs. Nat. Ins. III. p. 697. — Zusmarshausen; Augsburg n. h., Kobel in Spinnenweben, fliegt bei der Dämmerung; München; Freising n. h., Weihenstephan in modernden Pflanzen, Juli; Moosburg, Not. von *Sonn.*; Passau; Regensburg s.; Eichstädt; Ingolstadt, *Schrank*; Nürnberg s.; Erlangen; Steigerwald s. s.; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg h.

417. *Melolontha* Fabricius.

melolonthe, Name eines Insektes.

1) ***vulgaris*** *Fabr.* 2254.

majalis Moll. — melolontha Linné. — Ueberall h., Mai, Juni. Er frisst die Blätter von Laub- und Nadelholz, selbst von *Rhus toxicodendron* L. (Giftsumach); auch Reps zerstört er zuweilen. Birnblätter verschmäht er. — var. albida Muls. — Aschaffenburg; Darmstadt, *Reissig* und Oberstl. *Klingelhöffer*.

2) ***pectoralis*** *Germ.* 2255.

Aeeris Falderm. — München; Darmstadt, Juli, *Höpfner*.

3) ***Hippocastani*** *Fabr.* 2256.

pectoralis Megerle. — vulgaris var. Oliv. — Fast überall h., Mai, Juni, an einigen Orten dagegen s., z. B. bei Regensburg. — var. nigripes Camolli. — Augsburg, Prof. *Petry*; München; Freising ziemlich s., Weihenstephan; Passau.

Das befruchtete Weibchen des Maikäfers, *Melolontha vulgaris* L., bedarf einiger Tage, bis die Eier vollständig reifen; es verkriecht sich in die Erde, und legt einige Zoll unter der Oberfläche beiläufig dreissig längliche, etwas breitgedrückte weisse Eier ab. Nach beendeter Arbeit erscheint es wieder erschöpft an der Oberfläche, und verendet bald darauf. Nach vier bis sechs Wochen kriechen die Larven (Engerlinge) aus, fressen etwa bis Ende September die feinen Wurzelfasern in ihrer Umgebung, und graben sich dann tiefer ein, um den Winterschlaf zu halten. Im nächsten Frühjahre gehen sie nach oben, und fressen von Neuem. Zur ersten Häutung begeben sie sich bald darauf wieder tiefer in die Erde. Nach ihrer Rückkehr fressen sie mit vermehrtem Appetit; diese Zeit ist zwischen dem längsten Tag und der Herbst-Nachtgleiche. Dann steigen sie wieder hinab und fallen zum zweiten Mal in den Winterschlaf. Im dritten Jahre wiederholt sich derselbe Vorgang; wenn nach dem Eierlegen drei Jahre verflossen sind, gehen die zur Verpuppung reifen Larven tiefer in die Erde, und sind im August, oder Anfang September alle verpuppt, und bleiben daselbst bis zum nächsten Jahr. Die Käfer erscheinen gewöhnlich in den Abendstunden an der Oberfläche der Erde. Die Entwicklung nimmt also vier Jahr in Anspruch. In Frankreich, Bern, und am Vierwaldstädter See erfolgt die Entwicklung in drei Jahren.

Im Jahre 1479 wurden die Engerlinge in einem förmlichen Monitorio vor das geistliche Gericht zu Lausanne citirt, das ihnen einen Defensor von Freiburg zugestand, und schliesslich dieselben nach genauer Abhörung beider Parteien, und reiflicher Ueberlegung, ganz ernstlich in den Bann that.

418. ***Polyphylla*** *Harris.*

polys, viel, phyllon Blatt.

1) ***fullo*** *Linné.* 2257.

Larve De Haan. Mém. Mét. Col. p. 18. t. 2. f. 5. t. 5. f. 4, t. 6. f. 4. — München, ein Exemplar; Heroldsberg, Notar v. *Sonn.*; Passau, *Gscheidlen*; Regensburg s.; Eichstädt; Nürnberg, Juli,

z. B. 1839 häufig, 1840 und 1841 selten, in manchen Jahren h., Wendelstein 1819; Erlangen, 1836 und 1839 in Mehrzahl, Pfarrer *Jäckel*; Aschbach und Ebrach s.; Aschaffenburg oft h, bei den Emmerichshöfen; Darmstadt n. s., Decan *Scr.*; Frankfurter Wald (nur am Sandhof); Mombach bei Mainz, von *Heyden*.

Der Walker findet sich in sandigen Gegenden, besonders an Nadelholz, aber auch an Laubholz.

419. *Anoxia* Castelnau.

a nicht, oxys spitz.

1) ***villosa*** *Fabr.* 2258.

glauca Linné. — pilosa Muls. — cerealis Scopol. — canescens Eschsch. — Babenhausen; Hanau, *Lorsch*; Darmstadt, und in allen Sandgegenden der Provinz Starkenburg h., Decan *Scr.*

2) ***pilosa*** *Fabr.* 2259.

deserti Lepech. — villosa var. Herbst. — Aschaffenburg s. s., am Westsaume des Schönbuch, Rector Dr. *Kittel*.

420. *Rhizotrogus* Latreille.

rhiza Wurzel, trogo ich nage.

A. *Amphimallus* Mulsant.

amphimallos, wollhaarig.

1) ***solstitialis*** *Linné.* 2260.

autumnalis Fourer. — Zusmarshausen; Augsburg h.; München, auf der Theresienwiese, Morgens ziemlich h. fliegend, Juni, Dietramszell, August, Dr. *Kr.*; Freising h., in der Dämmerung an Getreidefeldern fliegend, Juli; Moosburg, Notar von *Somm.*; Passau in Menge auf Wiesen bei Aepfelkoch, Anfang Juli, Abends fliegend, *Kittel*; Schwandorf g., *Schmidt*: Regensburg g.; Eichstädt; Nürnberg; Erlangen; Fichtelgebirg; Steigerwald g.; Hessen g., Decan *Scr.* — var. tropicus Gyllenh. — Baiern.

Er soll durch Zerstörung der Blüthenorgane des Roggens schaden (Taschenberg Preisschr. S. 27).

2) ***ochraceus*** *Knoch.* 2261.

Falleni Gyllenh. — pineticola Graëlls. — aurantiacus Muls. — fulvicollis Muls. — lateralis Muls. — suturalis Muls. — tropicus Muls. — Augsburg, *Gscheidlen*; Kissingen s. h. auf der Wiese vor der Saline, Vormittag fliegend, Dr. v. *Weidenbach*; Aschaffenburg s., Seligenstadt, Decan *Scr.*; Frankfurt, Dr. *M. Schmidt*.

3) ***ater*** *Herbst.* 2262.

fuscescens Linné. — fuscus Scopoli. — Augsburg h., am Rande des Spickelwaldes, Anfang Juli, das Männchen fliegt um acht

Uhr Morgens, und sucht das flügellose auf der Erde sitzende Weibchen auf, *Zolleis*, Lechfeld bei Mering am 10. Juli 1867; München; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg s, s.

4) ***ruficornis*** *Fabr.* 2263.

marginatus Herbst. — paganus Oliv. — Aschaffenburg s., Professor Dr. *Döbner*; Seligenstadt einmal in grosser Anzahl, in früher Morgenstunde fliegend, Pfingsten, Decan *Scr.*; Frankfurt, Oberlieutenant von *Heyden*; Friedberg, Dr. *Renner*.

5) ***assimilis*** *Herbst.* 2264.

aprilinus Duft. — Larve Heeger Sitzungsb. Wien. Ac. XIV. 1854. p. 35. — Augsburg s.; München; Freising; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg s.; Erlangen; in der Tann bei Darmstadt ein Stück, Decan *Scr.*

Die Larve schadet den Gräsern (Taschenberg Preisschr. T. V. f. 2).

B. Rhizotrogus *Mulsant.*

6) ***aequinoctialis*** *Herbst.* 2265.

majalis Ruzoum. — pilicollis Krynick. — München; Freising h., er fliegt bei der Dämmerung; Nürnberg; Aschaffenburg s. g.; Seligenstadt einzeln, Decan *Scr.*

7) ***aestivus*** *Oliv.* 2266.

bimaculatus Herbst. — inanis Brahm. — gracilis Froehl. — maculicollis Zubkoff. — München; Freising; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg s.; Eichstädt, Professor *Hoffm.*; Nürnberg; Erlangen; Fränkische Schweiz; Sommersdorf bei Ansbach g., Pfarrer *Jäckel*; Steigerwald s.; Aschaffenburg s.; Hessen n. s., Decan *Scr.*

8) ***marginipes*** *Muls.* 2267.

meridionalis Dg. — Larve Rosenh. Stett. Zeitg. 1850. p. 12. — Nürnberg, Duzenteich h., das Männchen sucht das ungeflügelte Weibchen auf, Ende Mai und Anfang Juni; Erlangen, im Mai 1849 in grosser Menge, Dr. *Rsh.*; Kissingen s., *Rösch*; Aschaffenburg, Professor *Oechsner*; Umstadt, Lehrer *Bach*; Frankfurt und Cronthal einzeln, Oberlieutenant von *Heyden*.

9) ***cicatricosus*** *Muls.* 2268.

Erlangen.

Die Brachkäfer und deren Larven schaden durch Fressen ähnlich wie die Maikäfer.

G. Rutelini.

421. *Anisoplia* Serville.

anisos ungleich, hoplon Waffe.

1) ***fruticola*** *Fabr.* 2269.

segetum Herbst. — ♂ campestris Herbst. — graminicola var. c. Latr. — München; Ammerland, Juni; Regensburg s.; Fichtelgebirg; Frankfurt einige Exemplare, Dr. *M. Schmidt.*

Er verzehrt die Antheren des Roggens, der Tulpen und des Hollunders.

2) ***agricola*** *Fabr.* 2270.

Donovani Marsh. — fruticola Waltl. — villosa Fourcr. — graminicola var. c. Latr. — Augsburg; München; Freising; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau, Oberhaus, Juni, *Kittel*; Regensburg g.; Eichstädt; Nürnberg; Erlangen; Fichtelgebirg; Ilmenau; Bamberg, Professor *Hoffm.*; Aschaffenburg n. h.; Hessen im Süden, besonders in Sandgegenden n. s., Decan *Scr.*

Die Larve verzehrt die Wurzeln des Roggens u. Waizens.

3) ***arvicola*** *Fabr.* 2271.

funerea Muls. — München.

4) ***crucifera*** *Herbst.* 2272.

cyathigera Scopol. — agricola Schrank. — maculata Sturm. — München.

5) ***austriaca*** *Herbst.* 2273.

floricola Panz. — fruticola Oliv. — agricola var. Schrank. — Passau, in grosser Menge gesammelt, Dr. *Waltl.*

Er ist nächst der Heuschrecke der grösste Feind der südrussischen Landwirthe, er erscheint im April und Mai, verzehrt die Körner des Roggens, Weizens und der Gerste, und legt die Eier in Getreidefelder. Die Larven verzehren die Wurzeln, so dass oft die Aehren umfallen. Die Generation ist zweijährig. (Köppen.)

422. *Phyllopertha* Stephens.

phyllon Blatt, pertho ich zerstöre.

1) ***horticola*** *Linné.* 2274.

frisica Linné. — viridicollis De Geer. — adiaphora Scopoli. — Larve Bouché Gartenins. p. 20.

Ueberall g., und sehr schädlich, Juni und Juli. Er frisst Blüthen und Blätter der verschiedensten Bäume bis auf die Rippen.

var. ustulatipennis Villa. — gagates Christofori. — Dejeani Falderm. in litt. — München; Nürnberg.

Die Larve des Junikäfers lebt an den Wurzeln verschiedener Stauden, und verschont auch Topfgewächse z. B. Saxifraga, Trollius nicht.

423. *Anomala* Samouelle.

anomalos ungleich.

1) ***oblonga*** *Fabr.* 2275.

nigrita Fabr. — teres Linné. — coerulea Oliv. — dimidiata Parreys. — dubia Scopoli. — janthina Leske. — incerta Muls. — Julii Duft. — Scopolii Fuessl. — ovata Ziegl. in litt. — München; Aschaffenburg, Professor Dr. *Döbner*; Pfungstadt, Dr. *Nebel*.

2) ***Frischi*** *Fabr.* 2276.

aenea De Geer. — dubia Herbst. — Julii Payk. — micans Muls. — rubrocuprea Muls. — viridicuprea Muls. — Zusmarshausen; Augsburg s.; Meidingen, *Gscheidlen*; München, bei Hesselohe, Juli, Dr. *Kr.*; Kaufbeuern, Rektor *Buchner*; Moosburg, Notar v. *Sonn.*; Burghausen, *Schrank*; Schwandorf h., auf Weiden, *Schmidt*; Eichstädt; Nürnberg s. h. an Zeltners Weiher; Erlangen, im Ebrachthale n. s. an Weiden; Bamberg, Professor *Hoffm.*; Aschaffenburg n. s. — var. marginata Heer. — München. — var. humeralis Fabr. — München. — var. nigra Gemming. — Augsburg; Meidingen, *Gscheidlen*; München; Nürnberg. — var. vitis Fabr. — holosericta Illig; — varians Muls. — metallica Megerle in litt. — Zusmarshausen; Kaufbeuern, Rector *Buchner*.

Herr Dr *Kriechbaumer* erhielt in Ingolstadt ein Exemplar von *Dorcyi* Oliv. (gloriosa Fabr.) aus Domingo, welches daselbst in *Rutela* Lignum sanctum lebend gefunden wurde.

II. Dynastini.

424. *Oryctes* Illiger.

oryktes Gräber.

1) ***nasicornis*** *Linné.* 2277.

Larve Roesel. Ins. Bel. Scarab. II. 1. p. 41. t. 6—9. — Augsburg; München; Landshut in Gerberlohe, *Schultes*; Passau, einmal in grosser Anzahl in Gerberlohe, *Verstl*; Fichtelgebirg; Erlangen; Aschaffenburg ein Fragment, *Brahm*; Ortenberg ein

Stück, Dr. *Bose*; Saline Allendorf in Kurhessen, von *Heyden*; Büdingen, in den Gewächshäusern des Hofgartens, *Jännike*; Alsfeld, Decan *Scr.*

Die Nashornkäfer begatten sich im Juni und Juli gleich nach ihrem Erscheinen. Das Männchen stirbt alsbald, das Weibchen kriecht in die Erde oder in Lohe, um die Eier vereinzelt abzulegen. Die Larven schlüpfen Ende August aus, sie brauchen mehrere Jahre zu ihrer Entwicklung. Sie sind den Hirschkäferlarven ähnlich, aber die Luftlöcher sind grösser, und der Kopf ist deutlich punktirt. Zur Verpuppung gehen sie tiefer in die Erde, und verfertigen ein eirundes Cocon, in welchem nach einem Monate die Puppe, im folgenden der Käfer sich befindet, welcher so lange bleibt, bis er erhärtet ist.

I. Cetoniini.

425. *Oxythyrea Mulsant.*

oxys spitz, thyreos Schild.

Leucocelis Burmeister.

1) ***stictica*** *Linné.* 2278.

albopunctata De Geer. — funeraria Fourer. — Greeni Donovan. — Augsburg; München, bei Harlaching auf Blüthen, Juli, Dr. *Kr.*; Freising; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg s. s.; Nürnberg; Aschaffenburg h.

Dieser Käfer ist in Russland schädlich, weil er die Blüthen der Obstbäume und Rosen verzehrt. (Köppen.)

426. *Tropinota Mulsant.*

tropis Nachen, notos Rücken.

Epicometis Burmeister.

1) ***hirtella*** *Linné.* 2279.

hirta Fabr. — vestita Say. — Zusmarshausen; München; Freising; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau, auf Primula elatior, April, *Kittel*; Regensburg n. s.; Eichstädt, Anfang August in Hopfengärten; Nürnberg h.; Erlangen; Fichtelgebirg; Steigerwald s.; Würzburg; Aschaffenburg s. h.

Dieser Käfer wird in Russland schädlich, weil er die Blüthen der Obstbäume und Rosen zerstört. (Köppen.)

427. *Cetonia Fabricius.*

Cetonia Name eines Insektes.

1) ***fastuosa** Fabr.* 2280.

Frischi Schrank. — smaragda Brahm. — speciosissima Scopol. — superba Villers. — aeruginosa Drury. — Schleissheim bei München Professor Dr. *Waltl*; Regensburg s. s.; Eichstädt; Nürnberg; Erlangen; Fichtelgebirg; Grossgressingen ein Exemplar; Aschaffenburg n. s.

Die Larve entwickelt sich in den Höhlen alter Eichen, in den Niederlassungen von Waldtauben, sie finden sich daselbst zu hunderten.

2) ***marmorata** Fabr.* 2281.

Quercus Schrank. — aeruginea Herbst. — lugubris Herbst. — metallica Herbst. — aurata var. Oliv. — Augsburg; München, bei Schleissheim, Mai; Tegernsee, Dr. *Kr.*; Freising, Weihenstephan in einer alten Weide bei Camptonotus ligniperda, Juni; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Eichstädt; Ingolstadt, Dr. *Gemminger*; Nürnberg n. s.; Erlangen; Baireuth n. h. auf Rosen, Larve in faulen Eichen, *Schmidt*; Aschaffenburg n. h.; Aschbach n. s. an Blüthen.

3) ***affinis** Andersch.* 2282.

aenea Illig. — fastuosa Dumeril. — Quercus Bonelli. — Wolfratshausen; Frankfurter Wald einzeln, Senator v. *Heyden.*

4) ***floricola** Herbst.* 2283.

metallica Paykull. — excisa Fieber. — aenea Andersch. — Zusmarhausen; Augsburg; München, auf der Anhöhe zwischen Giesing und Harlaching, Juni, bei Thalkirchen, Juni, bei Schäftlarn, Juni, bei Dietramszell, August, Tegernsee im schwarzen Tänner, August, Kaiserklause, September, Dr. *Kr.*; Freising; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Nürnberg; Erlangen; Bamberg und Eichstädt, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg n. h. — var. obscura Andersch. — albiguttata Andersch. — cuprea Mulsant. — olivacea Mulsant. — rubrocuprea Mulsant. — metallica Gory et Perch. — aenea Fabr. — München, bei Harlaching, Juni. bei Thalkirchen und Pullach, Juni, bei Ebenhausen, Juni, Dr. *Kr.*; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Regensburg n. s.; Steigerwald ziemlich s. — var. cuprea Fabr. — metallica Fabr. — florentina Herbst. — venerea Linné. — nigra Duftschm. — italica Jan. in litt. — aurata var. Oliv. — Augsburg; München; Moosburg, Notar von *Sonn.*

5) ***aurata** Linné.* 2284.

nobilis Schrank. — variabilis Preyssel. — smaragda De Geer — viridicorrusca Voet. — chlorochrysa Schröter.

Ueberall g., Juni, und besonders den Gärtnern verhasst, weil er sich sehr gerne in den Blüten der Rosen und Pfingstrosen aufhält, und die Blumenblätter zerstört.

Die Larven der Goldkäfer sind den Engerlingen ähnlich, aber kleiner. Sie unterscheiden sich dadurch, dass ihr letztes Glied nicht durch eine Querfurche in zwei Theile zerlegt wird; der Kof ist verhältnissmässig schmäler, die Querfurchen an den Segmenten sind schwächer, ihre Sammetbehaarung ist stärker. Sie nähern sich den Larven der Dynastiden durch ihre an der Spitze gezähnten, äusserlich querriefigen Kinnbacken. Sie besitzen ein Kopfschild mit Oberlippe, ungleiche Kinnbacken, viergliederige Kiefer-, zweigliederige Lippentaster, und viergliederige Fühler, welche auf einem Höcker aufsitzen. Die kurzen Beine laufen in einen klauenlosen Knopf aus. Sie leben in faulem Holze und finden sich häufig im Grunde der Ameisenhaufen von Formica rufa, wo sie sie sich von den allmählig verwesenden Holzstücken ernähren.

428. ***Osmoderma*** *Serville.*

osme Geruch, derma Haut.

1) ***eremita*** *Linné.* 2285.

coriaria De Geer. — ♂ eremitica Knoch. — Larve Erichs. Nat. Ins. III. p. 580; Drumpelmann naturh. Beschr. III. S. 8. t. 11. f. 6. a. — Zusmarshausen; Augsburg, am 20. Mai 1867 die Larve in Weidenmoder bei Pfersee gefunden; München, in morschen Linden; Schleissheim, Notar von *Sonn.*; Freising; Passau; Regensburg n. g.; Ingolstadt, *Schrank*; Eichstädt, Professor *Hoffm.*; Nürnberg; Erlangen; Baireuth s. s., in faulen Eichen, *Schmidt*; Grossgressingen, Handthal s.; Aschaffenburg, Fasanerie; Altrhein h., an alten Bäumen.

Die Larven des Eremiten stehen denen der Melolonthiden am nächsten, unterscheiden sich aber durch dreiklappige Afteröffnung; die obere Hälfte der Querspalte spitzt sich in der Mitte zu, die untere bekommt an der entsprechenden Stelle eine kurze Spalte. Sie verpuppen sich in einem rundlichen Cocon. Der Käfer riecht juchtenartig, in der Ferne frischen Aprikosen nicht unähnlich.

429. ***Gnorimus*** *Lepelletier et Serville.*

gnorimos ausgezeichnet.

1) ***variabilis*** *Linné.* 2286.

octopunctatus Fabr. — cordatus Fabr. — decempunctatus

Schrank. — albopunctatus Pill. et Mitterp. — cursor Voet. — Larve Perris Ann. Fr. 1854. p. 102. t. 4. f. 179—183. — Zusmarshausen; Augsburg; München; Fränkische Schweiz; Bettbrunn, *Schrank*; Erlangen; Steigerwald ein Exemplar; Aschaffenburg s. s.; Glashütte im Kahlgrunde im Schwanheimerwald an alten Eichen, von *Heyden*; Zwiesel, von Herrn Fürst erhalten, *Kittel.*

2) **nobilis** *Linné.* 2287.

♂ variabilis Linné. — cuspidatus Fabr. — auratus Schrank. — viridulus De Geer. — igneus Voet. — Larve Roesel, Ins. Belust. II. Erdkäf. I p. 18. t. 3. f. 1—5. — Zusmarshausen; Augsburg n. s.; München, bei Pullach auf den Blüthen von Sambucus nigra, Juli bei Geiselgasteig, Juli, bei Grünwald, Juni, Dr. *Kr.*; Freising; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Eichstädt; Nürnberg n. s.; Erlangen; Culmbach n. h. auf Hollunderblüthen, Ende Mai, Juni, *Schmidt*; Steigerwald g. auf Blüthen; Rothenburg, Professor Dr. *Langhans*; Würzburg; Aschaffenburg h., auf Blüten besonders auf Spiraeen.

430. *Trichius Fabricius.*

thrix Haar.

1) **fasciatus** *Linné.* 2288.

succinctus Fabr. — Larve Blanchard Hist. des Ins. I. S. 232. p. VII. F. 5—7. — Zusmarshausen; Augsburg n. s.; München, bei Pullach, Juni, bei Harlaching auf Blüthen, Juli, Baierbrunn, Juli, Tegernsee, August, Dr. *Kr.*; Freising, im Lycealgarten auf Blüthen, Juli; Moosburg, Notar v. *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Eichstädt und Bamberg, Professor *Hoffmann*; Nürnberg; Erlangen; Culmbach, auf Centauria h., *Schmidt*; Rothenburg, Professor Dr. *Langhans*; Fichtelgebirg; Steigerwald g.; Würzburg; Aschaffenburg h.; Babenhausen, Decan *Scr.*; Frankfurt, von *Heyden*; Darmstadt, Oberstl. *Klingelhöffer.*

2) **abdominalis** *Ménétr.* 2289.

fasciatus Fabr. — gallicus Heer. — rosaceus Voet. — succinctus Casteln. — albiventris Waltl in litt. — zonatus var. Burm. — Augsburg, *Gscheidlen*; München; Freising n. s., Juli; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Eichstädt und Bamberg, Prof. *Hoffmann*; Nürnberg; Erlangen; Rothenburg, Prof. Dr. *Langhans*; Kissingen, *Rösch*; Aschaffenburg h.; Ortenberg u. Nidda, Decan *Scr.* und Dr. *Bose.*

431. *Valgus Scriba.*

Valgus krumbeinig.

1) **hemipterus** *Linné.* 2290.

squamulatus Müller. — variegatus Scopoli. — Larve Mulsant Col. Lamell. 1842. p. 520. t. 3. f. 3. — Tegernsee, Dr. *Kr.*; Frei-

sing n. s., Xaverienthal, Mai, Juni, im Zimmer, Mai; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg s.: Nürnberg; Erlangen; Rothenburg, Professor Dr. *Langhans*; Kissingen s. h., *Rösch*; Aschaffenburg h.; Hessen n. s., Decan *Scr.*

Die Larve dieses Käfers lebt in Zaunpfählen, und nach Rösel in den Wurzeln kranker Zwetschgenbäume, der Käfer findet sich oft in unsäglicher Menge in schäumenden Geschwüren von Obst- und Weidenbäumen. Die Weibchen haben einen sägezähnigen Stachel am After, womit sie in morsches Holz ein Loch bohren, um ihre Eier hineinzulegen.

In Baiern finden sich 141 Arten und 32 Varietäten; 6550 Arten sin d bis jetzt beschrieben.

Familie XXX. BUPRESTIDAE.

A. Buprestini.

432. *Chalcophora* Solier.

chalkos Erz, phero ich trage.

1) ***Mariana*** *Linné.* 2291.

hiulca Pallas. — Larve Pecchioli Mag. Zool. 1843. t. 120—121. — Augsburg n. s., er ist in der Mittagszeit auf Tannenstumpfen, und fliegt rasch hinweg, wenn er bemerkt, dass man sich ihm nähert; München, in trockenen Föhrenwäldern bei Schleissheim; Freising n. s., Wiesenwald, Juni, Juli; Moosburg, Notar v. *Sonn*; Passau; Regensburg n. s.; Eichstädt; Burghausen, *Schrank*; Nürnberg, Ziegelstein 1840, bei Ungelstetten im Reichswald, Pfarrer *Jäckel;* Erlangen; Büchelberg, Winkelhof, Ebersbrunn und Aschbach n. s., an Föhren; Aschaffenburg s. s., Schönbusch; Hanau, *Heynemann*; Babenhausen, *Scr.*; Lorsch und Lampertheim, von *Heyden.*

Die Larve des Marienprachtkäfers lebt in abgestorbenen Kiefern und zeichnet sich durch einen grossen, scheibenförmigen Prothoraxring, neun kleinere walzige Hinterleibsglieder, und durch den Mangel der Beine aus. Der horizontale Kopf lässt sich zurückziehen, und ist nur am Mundrande hornig. Ausser dem Prothoraxringe sind die übrigen Körpertheile fleischig und weich, ohne Hornbedeckung. Der After tritt, gleichsam ein dreizehntes Glied bildend, etwas hervor, und öffnet sich in breiter Längsspalte.

Die Luftlöcher, neun Paare, sind halbmondförmig, das vorderste ist am Mittelrücken besonders gross.

B. Anthaxiini.

433. *Dicerca* Eschscholtz.

dis zwei, kerkos Schweif, Spitze.

1) ***Berolinensis*** *Herbst.* 2292.

mariana De Geer. — ♂ calcarata Fabr. — Larve Klingelh. Stett. Zeit. 1843. p. 87. — Augsburg; München; Regensburg s. s.; Eichstädt n. s. in Waldgegenden an Buchenstämmen; Nürnberg; Aschaffenburg s. s. im Holzlager bei der Petermann'schen Bräuerei.

Die Larve trat im März 1860 in den Donau-Auen bei Dillingen und in den Waldungen daselbst schädlich an Weisserlen auf. Nach Aufklafterung der 3—4 Zoll starken Stämme ergab sich ein Anfall von 10½ Klafter Erlenholz.

Der Käfer soll in Würzburg einmal aus einem polirten Tische herausgekommen sein; die Puppenruhe dauert oft einige Jahre lang.

2) ***Alni*** *Fisch.* 2293.

Fagi Cast. et Gory. — ♀ calcarata Mannerh. — Aus Waldholz von Frankfurt gezogen, Senator von *Heyden.*

3) ***acuminata*** *Pallas.* 2294.

Zusmarshausen; Amberg s.

434. *Poecilonota* Eschscholtz.

poikilos bunt, erzfarbig, notos Rücken.

1) ***conspersa*** *Gyllenh.* 2295.

plebeja Herbst. — rustica Herbst. — tenebrionis Panz. — variolosa Payk. — München, auf einem Erlenbusch bei Perlach, Dr. *Gemminger*; Regensburg s. s.; Fränkische Schweiz; Aschbach 1842 drei Exemplare; Winkelhof 1855 30 und 1856 vier Stücke an Aspen; Speier, *Linz.*

A. Lampra *Spinola.*

lampros glänzend.

2) ***rutilans*** *Fabr.* 2296.

aeruginosa Herbst. — rustica Schrank. — fastuosa Jacq. —

Larve Chap. et Cand. Cat. p. 475. t. 4. f. 6. — Augsburg n. s., an Linden; München; Nymphenburg, *Gistl*; Freising n. s.; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Eichstädt; Nürnberg n. s., an den Linden des Judenbühls und bei Kibitzenhof; Erlangen; Fränkische Schweiz; Windsheim, Pfarrer *Jäckel*; Aschaffenburg s.; Bockenheim, Lehrer *Berntheusel*; Hanau, *Heynemann*.

435. ***Ancylocheira*** *Eschscholtz.*

ankylos gekrümmt; cheir Hand.

Buprestis *Linné.*

Bei den Alten ein giftiger, im Grase lebender Käfer, durch dessen Verschlucken Ochsen anschwellen (*bus presto.*)

1) ***rustica*** *Linné.* 2297.

lata Sulz. — violacea De Geer. — Zusmarshausen; Augsburg; München, zwischen der Menterschwaige und Geiselgasteig an einer Fichte, August, an der Einfassung des Hirschgartens, Juli, an einer Brücke bei dem Kochelsee, September, Tegernsee, September, Dr. *Kr.*; Freising s.; Pfaffenhofen a. d. Ilm, *Tritscheler*; Passau; Regensburg s.; Weiden n. h., *Schmidt*; Fichtelgebirg; Büchelberg n. s. an Fichtenstöcken; Aschaffenburg s. s. — var. punctata Fabr. — Augsburg; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg s.; Frankfurt, Senator von *Heyden*; Darmstadt, Dr. *Nebel.*

2) ***flavomaculata*** *Fabr.* 2298.

maculosa Linné. — tetrastichon Linné. — flavopunctata De Geer. — novemmaculata Sulz. — octomaculata Pallas. — octoguttata var. Oliv. — München, im Walde zwischen Baierbrunn und Pullach auf Föhren, Juni, Dr. *Kr.*; Regensburg s. s.; Darmstadt, *Reissig.*

3) ***octoguttata*** *Linné.* 2299.

alboguttatata De Geer. — Larve Perris Ann. Fr. 1854. p. 115. t. 4. f. 195—199. — Augsburg; München; Freising n. s.; Pfaffenhofen a. d. Ilm, *Tritscheler*; Passau; Regensburg n. s.; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg n. s., an Kiefern auf der Gritz, auf dem Steinbrüchl, und in meinem Schwiegerelternhause. Pfarrer *Jäckel*; Erlangen; Weiden s. s., an Fichten, *Schmidt*; Aschaffenburg s. s.; Hessen s., Decan *Scr.*

436. ***Eurythyrea*** *Solier.*

eurys breit. thyreos Schild.

1) ***Austriaca*** *Linné.* 2300.

inarata Linné. — aurulenta Rossi. — marginata Herbst. —

Quercus Herbst. — München; Aschaffenburg s. s., Babenhauser und Stockstädter Wald; Darmstadt, Oberstlieutenant *Klingelhöffer*.

2) ***Carniolica*** *Herbst.* 2301.

scutellaris Oliv. — similis Schoenh. — oblita Fald. — Babenhausen und Friedberg, Decan *Scr* ; Ortenberg, Dr. *Bose*.

Die Larve lebt in alten Eichen, und nach den Larvengängen zu urtheilen, kommt der Käfer auch bei Ober-Lais vor (Decan *Scr.*)

437. ***Phaenops*** *Lacordaire.*

phaino ich zeige, ops Gesicht, Miene.

1) ***cyanea*** *Fabr.* 2302.

tarda Fabr. — clypeata Payk. — Larve Perris Ann. Fr. 1854. p. 121. t. 4. f. 205—209. — Augsburg; München; Passau; Eichstädt; Erlangen; Frankfurt einzeln, Senator von *Heyden*; Darmstadt, Dr. *Nebel* und Oberstl. *Klingelhöffer*; Bergstrasse, (Alsbacher Schloss), Decan *Scr.*

438. ***Melanophila*** *Eschscholtz.*

melas schwarz, philos Freund.

1) ***decostigma*** *Fabr.* 2303.

chrysostigma Fabr. — silphoides Schrank. — quattuordecimguttata Oliv. — Zusmarshausen; Gern und Starenberg, *Schrank*; Eichstädt.

2) ***appendiculata*** *Fabr.* 2304.

acuta Linné. — acuminata De Geer. — morio Payk. — München; Erlangen.

439. ***Anthaxia*** *Eschscholtz.*

anthos Blüthe, axia Werth.

1) ***Cichorii*** *Oliv.* 2305.

chlorocephala Luc. — auripennis Sturm. — Regensburg s.

2) ***Umbellatarum*** *Fabr.* 2306.

Millefolii Fabr. — Passau; Ortenberg, einige Stücke, Dr. *Bose*.

3) ***manca*** *Fabr.* 2307.

rubinus Fourcr. — Larve Perris Ann. Fr. 1854. p. 123. t. 3. f. 210—216. — Erlangen; Rheinhessen, Superintendent *Schmitt*.

4) **Salicis** *Fabr.* 2308.

Augsburg; München, bei Bruck abgeklopft, Juli, bei der Brudermühle am Wege nach Thalkirchen, Dr. *Kr.*; Freising; Passau; Regensburg s. s.; Eichstädt; Erlangen; Windsheim, Pfarrer *Jäckel*; Kissingen s. h., *Rösch*; Aschaffenburg n. s.; Babenhausen; Darmstadt in manchen Jahren n. s., Decan *Scr.*; Heidelberg am Schlosse; Herrnsdorf und Aschbach n. s., an Plankwerk, häufiger an den Blüthen von Taraxacum officinale.

5) **candens** *Panz.* 2309.

fulminans Schrank. — fulminatrix Herbst. — München; Freising s., auf Weiden; Nürnberg; Erlangen; Fränkische Schweiz; Windsheim, Pfarrer *Jäckel*; Würzburg; Hanau; Eberstadt; Ortenberg; Ober-Lais einzeln, Decan *Scr.*; Frankfurt, an Kirschbäumen von *Heyden*.

Die Larve lebt zwischen Rinde und Splint kränkelnder Kirschbäume, die flachen Puppenhöhlen liegen dicht unter der äussersten Rindenschicht.

6) **nitida** *Rossi.* 2310.

nitens Fabr. — lucidula Fabr. — bipunctata Oliv. — fulgurans Schrank. — foveolata Herbst. — fulgens Herbst. — dorsalis Lap. — echii Dahl in litt. — nitidula var. Payk. — Moosburg, Notar von *Sonn*.

7) **nitidula** *Linné.* 2311.

♀ laeta Fabr. — ♀ cyanipennis Gory. — ♀ thoracella Ziegl. — Zusmarshausen; Augsburg; München, in Geiselgasteig von Bäumen abgeschüttelt, Mai, bei Starnberg im Würmthale, Juni, Dr. *Kr.*; Freising n. s., Weihenstephan, von Bäumen geklopft, Juni, Attachinger Au, Juli; Passau; Regensburg g.; Eichstädt; Köschinger Forst, *Schrank*; Nürnberg; Erlangen; Windsheim, Pfarrer *Jäckel*; Rothenburg, Professor Dr. *Langhans*; Aschbach n. s. anf blühenden Sträuchern; Aschaffenburg n. s., auf Weiden; Hessen n. s., Decan *Scr.*

8) **morio** *Fabr.* 2312.

acuminata De Geer. — Larve Perris Ann. Fr. 1854. p. 123. t. 3. f. 210—216. — Augsburg s., *Spickel*; Freising s.; Passau; Fränkische Schweiz; Fichtelgebirg; Babenhausen einige Stücke, Decan *Scr.*

9) **sepulchralis** *Fabr.* 2313.

Umbellatarum Oliv. — Augsburg; München.

10) **quadripunctata** *Linné.* 2314.

Larve Ratzeb. Forst. Ins. I. p. 42. — Zusmarshausen; Augsburg h.; München, bei Maria Einsiedl, Juni, Thalkirchen, Juni,

bei Geiselgasteig, Juli, bei Pullach, Juni, in Tegernsee, August, Gündelalpe, August, in der Kaiserklause, Mai, Dr. *Kr.*; Freising g., vom Juni bis Herbst an Tannen, denen die Larve schädlich ist; Moosburg, Notar von *Sonn.*; Passau; Regensburg g.; Nürnberg h.; Erlangen; Weiden h., auf Taraxacum officinale; Fichtelgebirg; Windsheim, Pfarrer *Jäckel*; Steigerwald g., auf blühendem Löwenzahn; Würzburg; Aschaffenburg n. s.

C. Polycestini.

440. *Ptosima* Solier.

ptosimos Fall.

1) ***flavoguttata*** *Illig.* 2315.

novemmaculata Fabr. — undecimmaculata Herbst. — Larve Gemminger Stett. Zeitg. 1849. p. 63. — München; Regensburg, *Schrank*; Erlangen.

Die Larve lebt im Stamme und in Aesten von Weichselbäumen.

D. Chrysobothrini.

441. *Chrysobothrys* Eschscholtz.

chrysos Gold, bothrion Grube.

1) ***chrysostigma*** *Linné.* 2316.

Zusmarshausen (?); Allgäu, Obergeometer *Stark*; München, bei Geiselgasteig, Mai; zwischen Bruck und dem Ammersee an einem Stocke, Juli, Dr. *Kr.*; Eichstädt.

2) ***affinis*** *Fabr.* 2317.

chrysostigma Herbst. — congener Payk. — assimilans Schreibers. — tetragramma Ménètr. — Larve Dufour Ann. Sc. Nat. XIV. 1840. p. 112. t. 3. f. 6. t. 13. f. 12. — München; Erlangen; Windsheim, Pfarrer *Jäckel*; Kissingen h., *Rösch*; Steigerwald s. s.; Aschaffenburg n. h., auf Holzlagern; Seligenstadt einzeln, Decan *Scr.*; Frankfurt und im Taunus, von *Heyden*; Darmstadt, Decan *Scr.*

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer.**
In Commission bei G. J. Manz.
Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Korrespondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: 33

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: Systematische Uebersicht der Käfer, welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen. (Fortsetzung.) 47-64